



INFORMATION

Öffnungszeiten:

Tagesstätte

Mo. – Fr.: 09:00 – 19:30 Uhr

Sozialberatung

Di., Do. u. Fr.: 12:00 – 17:00 Uhr

Mi.: 10:00 – 15:00 Uhr

Kleiderkammer

Mo. – Mi.: 12:00 – 15:00 Uhr

Do. u. Fr.: 10:00 – 13:00 Uhr

Verkehrsanbindung:

Metro Tram M10 / Metro Tram M21

Haltestelle: Bersarinplatz bzw. Frankfurter Tor

U5 Haltestelle: Frankfurter Tor

Das AWO-Kiez-Café wird
gefördert vom Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg



KONTAKT

AWO Kiez-Café
Petersburger Straße 92
10247 Berlin

Tel.: 030 293 505 56

Fax: 030 293 505 58

Mail: kiez-cafe@awo-spree-wuhle.de

Ansprechpartnerin/ Projektleiterin:
Nadja Stodden

Eine Information der AWO Berlin Spree-Wuhle e. V.



AWO Kiez-Café

ZIELE

Das Kiez-Café der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V. versteht sich als Selbsthilfeeinrichtung für Menschen, die von Wohnungsnot bedroht oder betroffen sind, für Menschen in finanziellen Notlagen sowie für Einkommensschwache.

Hauptziel der Arbeit ist es, Menschen Hilfen zur Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten anzubieten und sie bei dem Erhalt ihrer Wohnung sowie der Suche nach Wohnraum zu unterstützen.

Neben einer umfassenden Sozialberatung und Betreuung beinhaltet das Angebot des Kiez-Cafés die Notübernachtung während der Wintermonate, die angeschlossene Tagesstätte mit Café-Betrieb sowie eine Vielzahl existenzieller Hilfsangebote.

Der Besuch ist freiwillig und unverbindlich, die Kundinnen entscheiden selbst über Zeitpunkt und Dauer Ihres Aufenthaltes und inwiefern sie sich in Aktivitäten einbringen.

Die niedrigschwellige Kontaktaufnahme mit der Sozialarbeiterin über den Besuch der Tagesstätte dient häufig als Grundstein für eine spätere Betreuung im Rahmen der Sozialberatung und die Weitervermittlung von Hilfe Suchenden in eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene betreute Wohnform.



ANGEBOT

Sozialberatung:

- Hilfe bei Wohnungserhalt und Wohnungserlangung bei Mietschulden, Problemen mit Vermietern, bei Kündigung oder bevorstehender Räumungsklage
- Hilfe bei der Regelung behördlicher Angelegenheiten
- Hilfe bei der Antragsstellung und Formulierung von Anschreiben, Widersprüchen, etc.
- Begleitung zu Ämtern und Behörden zu Themen rund um das SGB, vor allem zu Rechtsansprüchen auf Leistungen wie ALG II, Wohngeld und Grundsicherung
- Informationen zu Rechten und Pflichten im Sozialleistungsbezug
- Hilfe bei der Sicherung der finanziellen Basis
- Klärung von Schuldensituationen (z. B. Miet- und Energieschulden) mit Anbindung an eine Schuldnerberatung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen, an zuständige Fachdienste sowie weitere Angebote für Bedürftige
- Beratung in Krisensituationen



HILFE

Kostenlose Notübernachtung:

Während der Kältehilfeperiode von November bis März werden zehn Schlafplätze für Männer und sechs Schlafplätze für Frauen angeboten.

Auch das Mitbringen von Hunden ist erlaubt.

Tagesstätte und Café:

- Lebenspraktische Hilfen wie kostenlose Speisen, Lebensmittelspenden, Schließfächer, Postempfang, Duschen, Rasieren, Wäsche waschen und trocknen, etc.
- „Kiezköter“ (Ausgabestelle für Tiernahrung und Tierbedarfsartikel)
- Kleiderkammer (kostenlose Versorgung mit Kleidung nach Bescheinigung der Bedürftigkeit)
- 1x wöchentlich medizinischer Rat & Hilfe durch eine ehrenamtlich tätige Ärztin

